

Studenten referieren vor 60 Kindern

Bildung Grundschüler aus Angermünde erleben kurzweilige Vorträge über Soldatenfliegen, Batman und Waschbären.

Von **MOZ**



Beim „HNEE Science Slam“ wurde auch über die Tiefen des Weltalls berichtet. Foto: Elise Fräulin

Angermünde. Am Freitag erlebten 60 Schülerinnen und Schüler der Freien Schule Angermünde einen Tag voller Wissenschaft. Die Erstsemester der Hochschule für nachhaltige Entwicklung (HNEE) teilten ihr erlerntes Wissen im Rahmen einer Einführungsvorlesung zur Nachhaltigen Entwicklung mit den jungen

Nachwuchswissenschaftlern.

Von Soldatenfliegen, Batman als Fledermausforscher und Entdeckungen im Wattenmeer handelten die Themen der Studierenden. Die Kinder der freien Schule Angermünde waren dabei ein aufmerksames und wissbegieriges Publikum. Schon die Jüngsten hatten viele Fragen wie: „Wie entstehen Sterne?“ und „Was hat es mit den Gezeiten auf sich?“

Die kurzweiligen Vorträge hatten die Studies vorab vorbereitet und geübt. Das Besondere an dem Format: durch die Lautstärke ihres Klatschens kürten die Schülerinnen und Schüler den Gewinner des Tages. Am Ende machte das Rennen der Vortrag über einen Waschbären, der – das wurde deutlich – nicht in einer Waschmaschine wohnt und laut einer Studie der HNEE weit weniger gefährlich für heimische Arten ist als gemeinhin angenommen.

Stadtrundgang im Anschluss

Bereits im dritten Jahr organisiert die Präsenzstelle Schwedt | Uckermark das Format „Science Slam meets Grundschule“ und bringt damit junge Menschen in die Uckermark.

Im Anschluss an den eigentlichen Slam, bekamen die Studierenden auf einem Rundgang durch Angermünde einen Eindruck der Stadt. Die Leiterin der Präsenzstelle Schwedt | Uckermark Juliane Roloff dazu: „Es macht einfach Spaß, schon die Nachwuchsforschenden an das Format ´Science Slam´ heranzuführen und ihnen unsere Region näherzubringen.“